

Abwasserzweckverband Nagold

Nagold – Rohrdorf – Ebhausen – Haiterbach – Horb – Altensteig – Waldachtal

An die	zur Kenntnisnahme in der öffentlichen	zur Kenntnisnahme in der nichtöffentlichen	Sitzung am	Beschlussfassung am
Verbandsver- sammlung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	23.03.2020	

DS AZV 2020-07

Peter Haselmaier

02.03.2020

Sachstandsbericht über den Umbau der Nachklärung auf der Kläranlage des AZV Nagold

Anlage: Zuwendungsbescheid für den Bauabschnitt 1

Kenntnisnahme

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht über den Umbau der Nachklärung auf der Kläranlage des AZV Nagold zur Kenntnis.



Jürgen Großmann
Verbandsvorsitzender /llz

Sachdarstellung

Mit den Drucksachen DS AZV 2018-11, DS AZV 2018-22 „Neue Klärschlammverordnung und Ausblick auf die Verpflichtung zur Phosphorrückgewinnung und Neuigkeiten bei der Spurenstoffelimination bzw. Vierte Reinigungsstufe“, DS AZV 2019-06 und DS AZV 2019-22 wurde die Verbandsversammlung über diese komplexe Thematik informiert.

In der DS AZV 2019-06 wurden die Ergebnisse der „Machbarkeitsstudie Phosphatelimination und für eine 4. Reinigungsstufe auf der Kläranlage des AZV Nagold“ vorgestellt und in der Verbandsversammlung vom Juli 2019 unter TOP 2 durch den Vertreter des Ingenieurbüro SAG aus Ulm Herr Molitor in der Sitzung ausführlich erläutert.

Die Maßnahmen werden mittlerweile in Bauabschnitten weiter geplant. Der Zuwendungsbescheid vom Land für den Bauabschnitt 1 Neubau Fällmittelstation und Umbau Nachklärbecken 1 (s. Anlage) ist mittlerweile eingegangen. Der Bauabschnitt 1 wird demnach mit rund 1,44 Mio € entsprechend knapp 65 % der förderfähigen Kosten gefördert. Die Arbeiten für den Neubau der Fällmittelstation sollen in der Verbandsversammlung am 23. März 2020 vergeben werden. Es ist beabsichtigt die Arbeiten für die verschiedenen Gewerke beim Umbau des Nachklärbecken 1 im Mai/Juni 2020 auszuschreiben, damit auch mit diesen Bauarbeiten möglichst nach den Sommerferien begonnen werden kann.

Der Förderantrag für den Bauabschnitt 2 Umbau Nachklärbecken 2 wurde aktuell im März 2020 beim Regierungspräsidium Karlsruhe gestellt. Mit dem Zuwendungsbescheid wird im Frühsommer gerechnet.

Beim Umbau beider Nachklärbecken werden diese Bauwerke erhöht. Es werden höhenverstellbare Einlaufbauwerke installiert und in den Ablaufrippen Lamellenabscheider eingebaut. Die beiden Nachklärbecken können nur nacheinander umgebaut werden, damit der Kläranlagenbetrieb aufrechterhalten werden kann.

Durch die Erhöhung der Nachklärung, die Verbesserung der Einlaufsituation in die Nachklärbecken sowie den Einbau der höhenverstellbaren Einlaufbauwerke und der Lamellen wird der Anlagenbetrieb für die Zukunft gesichert.

Zum einen wird den bemessungstechnischen Engpässen dieser Verfahrensstufe entgegengewirkt und die Phosphorelimination verbessert. Des Weiteren werden Reserven geschaffen für einen Zuwachs im Verbandsgebiet. Auch kann durch die Erhöhung der Nachklärung auf ein weiteres Pumpwerk zur weitergehenden Reinigung des Abwassers verzichtet werden.

Der Umbau des Verteilbauwerks führt zur gleichmäßigen Verteilung auf die beiden Nachklärbecken. Somit wird die Überlastung des Nachklärbeckens 2 reduziert.

Die Optimierung der Fällmitteldosierung und -lagerung führt zur Reduzierung der Phosphor-Ablaufkonzentration und somit zur Entlastung der Nagold.

Die Realisierung aller Maßnahmen wird sich bis in das Jahr 2022 ziehen.

Im Anschluss an die beschriebenen Maßnahmen soll die Planung der Spurenstoffelimination (vierte Reinigungsstufe) erfolgen.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung werden über den weiteren Fortgang der Baumaßnahmen auf dem Laufenden gehalten.